

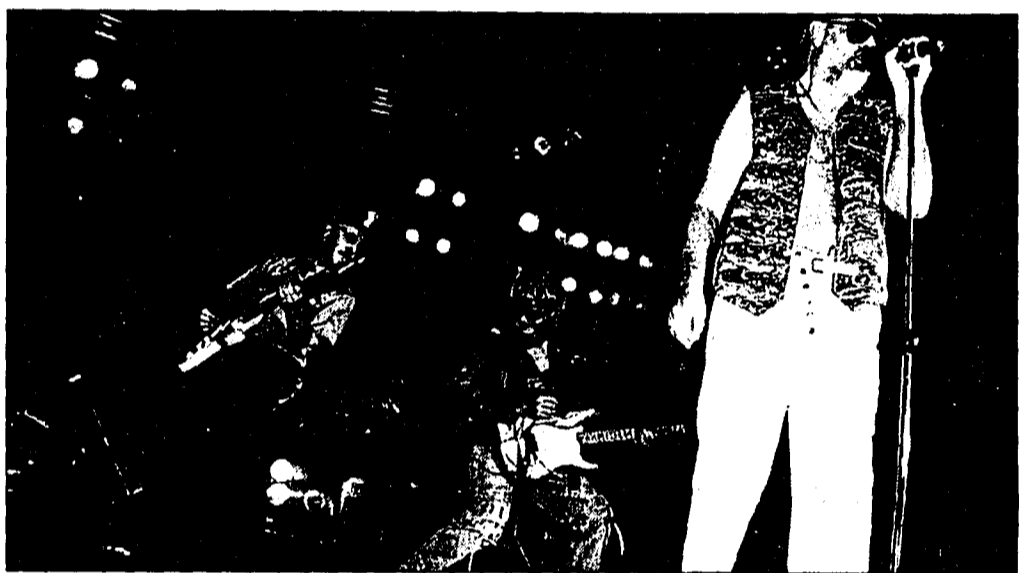


FBP-Parteitag: «Wir sind bereit!»

Als erste Partei im Land präsentierte die FBP am 13. November ihr komplettes Team für die Landtagswahl am 11. Februar 2001. Im mit rund 600 Personen überfüllten Eschner Gemeindesaal wurden die 25 Kandidatinnen und Kandidaten der Bürgerpartei für den Landtag und die drei Regierungskandidaten Otmar Hasler, Rita Kieber-Beck und Ernst Walch einstimmig und unter lang anhaltendem Applaus nominiert. Regierungschefkandidat Otmar Hasler dankte für den riesigen Vertrauensbeweis und versprach: «Ich werde mich mit meiner ganzen Kraft für euch, für Liechtenstein und alle seine Menschen einsetzen.» Er strebe eine Politik der Bürgernähe und der Nachhaltigkeit an.

Infernalisch

Alle Jahre wieder bringt die Liechtensteiner Rockband «Inferno» den Vaduzersaal zum Kochen – mit einer Show (heuer die Rockoper «On the highway»), die nichts zu wünschen übrig lässt. Am 4. November gaben die «Dinos des Rock» nicht nur hervorragende Songs zum Besten, auch das Auge konnte reichlich geniessen bei der grossartigen Abstimmung von Musik, Spiel, Licht und Bewegung.



Liechtenstein und die Medien

Wurde Liechtenstein ein Opfer gezielter Medienkampagnen? Wie sehen ausländische Medienschaffende und Fachleute die Rolle unseres Landes? Diese und weitere Fragen wurden am 16. November vor vollem Haus im Campo Rin der LGT in Bendern thematisiert. Organisiert wurde die Veranstaltung zum Thema «Liechtenstein und die Rolle der internationalen Medien» vom Internationalen Liechtensteiner Presseclub (LPC). Sieben bekannte Journalisten und Autoren, unter ihnen die wortgewandte Professorin Gertrud Höhler aus Deutschland, standen Red und Antwort.



Kunstmuseum feierlich eröffnet

In einem feierlichen Festakt wurde am 12. November das Kunstmuseum Liechtenstein in Anwesenheit des Fürstenpaares, des Erbprinzen und zahlreicher Persönlichkeiten aus Kultur, Politik und Wirtschaft eröffnet. Nach den Ansprachen durchschnitt der Landesfürst und der Landtagspräsident das Band vor der Treppe zu den Ausstellungsräumen, die am «Tag der offenen Tür» von über 7300 Besuchern regelrecht gestürmt wurden. Eine private Stiftung hatte das Museum zuvor dem Land Liechtenstein als «Geschenk an seine Bewohner und die kommenden Generationen» übergeben.

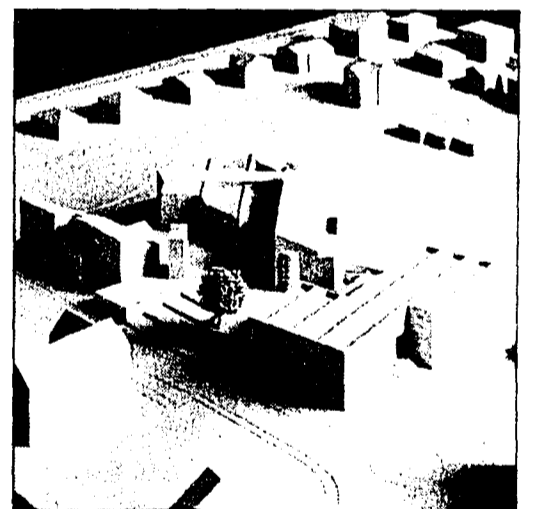


Ein Festtag in Triesenberg

Gleich drei Gründe zum Feiern hatte am 26. November die Gemeinde Triesenberg. Nach einer grösseren Renovation der Pfarrkirche wurde der neue, vom Liechtensteiner Künstler Hugo Marxer geschaffene Zehnheiligenaltar von Erzbischof Wolfgang Haas geweiht. Ausserdem konnten der vormalige Pfarradministrator Max Butz offiziell als Pfarrer eingesetzt und der künftige Kaplan Franz Brei in der Gemeinde begrüsst werden.

Musikschulzentrum in Triesen

Für die Realisierung eines Musikschulzentrums in Triesen hat der Landtag einen Verpflichtungskredit von rund 10 Mio. Franken genehmigt. Am 6. November erklärte nun ein Preisgericht den Vorschlag der Architekten Binotto und Gähler aus St. Gallen zum Siegerprojekt des internationalen Wettbewerbs, für den 28 Arbeiten eingereicht wurden. Nach einer rund einjährigen Planungsarbeit ist die Fertigstellung des neuen Musikschulgebäudes im Frühjahr 2004 vorgesehen.



Preise für Natur- und Umweltschutz

Bereits zum 15. Mal konnten am 17. November in Vaduz die Binding-Preise für Natur- und Umweltschutz verliehen werden. Den mit 50 000 Franken dotierten grossen Binding-Preis erhielt Prof. Michael Schnitzler, Vorsitzender und Gründer des Vereins Regenwald der Österreicher. Drei weitere Preise, dotiert mit je 10 000 Franken, gingen an die Umweltaktivistin Hildegard Breiner (Bregenz), an den Amphibien- und Reptilienforscher Jürgen B. Kühnis (Vaduz) und an den evangelischen Pfarrer Jakob Schildknecht aus Oberegg für sein Lebenswerk im Bereich Kirche und Umwelt. Bild: Kuratoriums- und Stiftungsratsmitglieder mit den Preisträgern 2000.

